

Bericht der Präsidentin

Am 1. Januar 2012 ging die Trägerschaft der beiden Paarberatungen der Bezirke Hinwil und Pfäffikon vom Amt für Jugend und Berufsberatung des Kantons Zürich, Region Ost an den Verein Paarberatung und Mediation Zürcher Oberland über. Wir blicken nun auf das erste Vereinsjahr zurück. Es war ein arbeitsreiches, aber sehr erfreuliches Jahr.

Fast alle politischen Gemeinden und Kirchgemeinden der beiden Bezirke Pfäffikon und Hinwil haben entschieden, dem Verein beizutreten oder diesen zumindest finanziell zu unterstützen. Vereinsmitglieder sind (Stand 28.03.2013):

- Alle 23 politischen Gemeinden der beiden Bezirke Pfäffikon und Hinwil.
- 21 von 23 reformierten Kirchgemeinden; zwei reformierte Kirchgemeinden sind dem Verein nicht beigetreten, haben aber für die kommenden Jahre die Beiträge gesprochen.
- 7 von 10 katholischen Kirchgemeinden; eine katholische Kirchgemeinde hat den Beitrag für 2012 gesprochen, bei einer Gemeinde ist der Entscheid noch ausstehend. Einzig die katholische Kirchgemeinde Zell (mit Kyburg, Weisslingen und Schlatt) hat entschieden, weder dem Verein beizutreten noch den Verein finanziell zu unterstützen.

Im ersten Vereinsjahr musste viel Aufbauarbeit geleistet werden. Der Vorstand hat unter anderem:

- Personal- und Sachversicherungsfragen neu geregelt
- die Tarifstruktur vereinheitlicht
- Personalreglement und Stellenbeschriebe erarbeitet
- Arbeitsverträge ausgearbeitet
- Auftragsvergaben an Rechtsanwälte erteilt
- Geschäftsreglement, Spesen- und Entschädigungsreglement und Weiterbildungsreglement verabschiedet
- einen neuen einheitlichen Auftritt erarbeitet (neues Design, neue Homepage)

Die Finanzadministration wurde planmässig per 01.01.2012 vom Amt für Jugend und Berufsberatung an den Verein übertragen. Die Übernahme des Personals hat sich etwas verzögert. Geplant war die Übernahme per 01.04.2012. Sie erfolgte drei Monate später, da zuerst der Pensionskassenentscheid gefällt werden musste. Der Verein versichert sein Personal nicht mehr bei der BVK, sondern schliesst sich für die Durchführung der beruflichen Vorsorge seines Personals neu der BVG-Sammelstiftung Swiss Life, Zürich an. Die Finanz- und die Personaladministration werden bei der Gemeindeverwaltung Bäretswil eingekauft.

Alle bisherigen Mitarbeitenden, sowohl Beraterinnen als auch Verwaltungs- und Reinigungs-Mitarbeiterinnen, wurden durch den Verein übernommen. Die juristischen Arbeiten hat der Vorstand im Auftragsverhältnis an die Juristen vergeben, mit denen die Stellen schon seit Jahren zusammenarbeiten.

Die beiden Beratungsstellen wurden im bisherigen Rahmen weitergeführt. Auf die Ratsuchenden hat die neue Trägerschaft keine Auswirkungen gezeigt. Das Beratungsteam war das ganze Jahr voll ausgelastet, seit Mitte Jahr wird das Beratungsteam sogar überschwemmt von Anfragen. Momentan wird der Mehraufwand noch durch Überzeit der Mitarbeitenden abgedeckt. Mitte 2013 wird der Vorstand über eine allfällige Anpassung von Stellenprozenten entscheiden.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Mitgliedern des Vorstands herzlich für ihr Engagement, ihre Unterstützung und ihre Mitarbeit bedanken. Einen ausserordentlich grossen Einsatz geleistet hat die Stellenleiterin Doris Beerli. Sie hat viel Zeit dafür verwendet, die beiden Beratungsstellen operativ und kulturell zusammen zu führen. Dafür möchte ich ihr im Namen des Vorstands herzlich danken.

Ein besonderer Dank gilt den politischen Gemeinden und den Kirchgemeinden der Bezirke Hinwil und Pfäffikon. Sie tragen durch ihre Mitgliedschaft und ihre finanziellen Unterstützung dazu bei, dass die öffentlichen Paarberatungsstellen mit ihrem bewährten, niederschweligen Angebot zum Wohle der Ratsuchenden weitergeführt werden können.

Wildberg, 3. März 2013, Gabriela Kleiner

Bericht der Stellenleiterin

Beratung und Mediation

Es braucht einiges an Überwindung bis ein Paar oder Einzelne zum Telefonhörer greifen oder eine E-Mail schreiben und sich zur Beratung anmelden. Sich selber und einander einzugestehen, wir haben eine Beziehungskrise und alleine schaffen wir den Ausstieg nicht mehr, ist nicht einfach. Da liegen unzählige Gespräche und schlaflose Nächte hinter ihnen; da stehen Hoffnungen, Erwartungen und Wünsche an die Beziehungsqualität seit einiger Zeit im krassen Gegensatz zur Realität. Spannungen belasten sowohl das Paar wie auch die Kinder. Vielleicht sind die gemeinsamen Gespräche bereits verstummt oder arten rasch in lauten Streit aus? Wenn Paare zu uns kommen, haben sie bereits vieles ausprobiert, entsprechend sind sie ratlos und verunsichert. Wir sind so zu sagen die letzte Hoffnung. Zum Glück wagen Frauen und Männer diesen Schritt immer wieder und nehmen unser Beratungsangebot in Anspruch.

Verschiedenste Themen kommen in der Paarberatung vor: Aussenbeziehungen/Dreiecksverhältnisse; Kommunikationsprobleme; Rollenkonflikte und Konflikte bei der Aufgabenbewältigung von Kindern-Arbeit-Familienorganisation; Mehrgenerationenkonflikte; Fragen der Erotik und Sexualität; Ablösung von Herkunftsfamilie; Zusammenfinden als Patchwork-Familie; Ambivalenz in Bezug aufs Zusammenbleiben oder Auseinandergehen.

Verschiedene Themen werden in der Mediation angesprochen: Nebst der Trennungs- und Scheidungsmediation haben die von Gericht und Behörden empfohlenen Mediationen stark zugenommen. Bei der Trennung und Scheidung geht es um einvernehmliche Lösungen und Abmachungen in Bezug auf die Neuorganisation der Familie und die Finanzen nach der räumlichen Trennung. Immer mehr Eltern suchen nach der Scheidung, freiwillig oder empfohlen, die Mediation als Unterstützung für die Ausübung der Aufgaben als Eltern auf. Erziehung, Betreuung, Elternverantwortung, Wohnsitz der Kinder.

Paarberatung: 178 Paare kamen gemeinsam zur Beratung, während total 549 Sitzungen

Einzelberatung: 83 Männer und Frauen kamen ohne Partner, während total 152 Sitzungen

Trennungs- und Scheidungsmediation: 180 Paare wählten fürs Auseinandergehen die Mediation, insgesamt in 392 Sitzungen.

Zusätzlich arbeiteten die RechtsanwältInnen während 205 Stunden Vereinbarungen und Konventionen aus.

Insgesamt suchten 799 Personen aus den beiden Bezirken Hinwil und Pfäffikon während 1'093 Sitzungen (1.5 bis 2 Stunden) unsere Stelle auf für Paarberatung und Mediation. Das Alter der Ratsuchenden liegt zwischen 20- bis 80 Jahren.

Kurzberatungen am Telefon: 386 Personen holten sich in ein oder mehreren Anrufen Rat am Telefon.

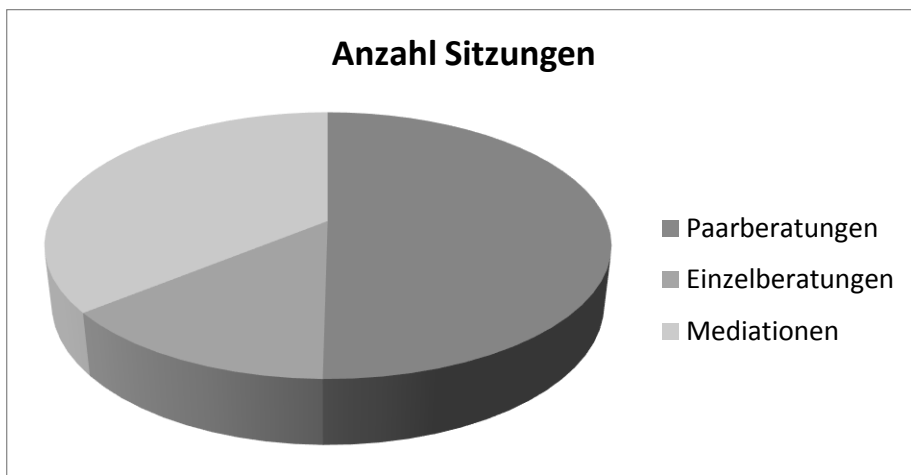
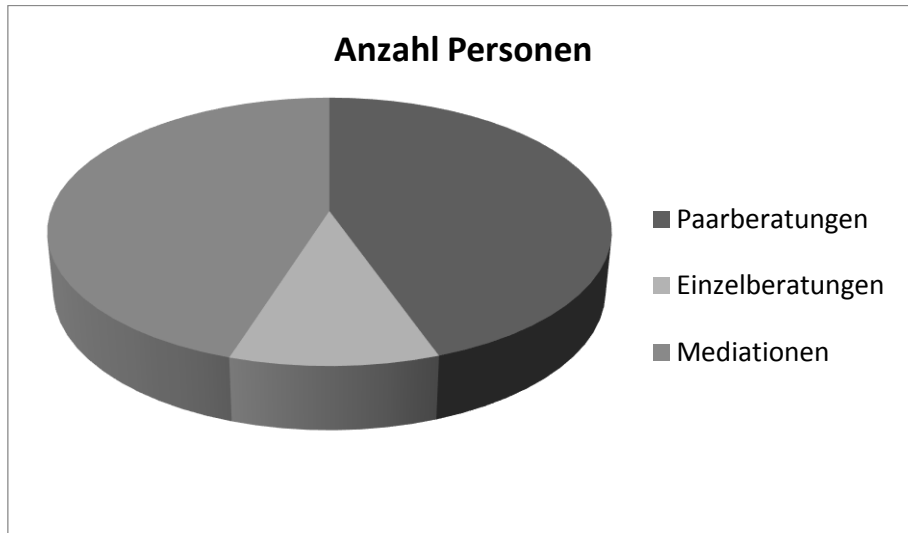
Weitere Aufgaben

Nach einer Phase der Verunsicherung nahmen alle Mitarbeitenden mit Dankbarkeit die Gründung des neuen Trägervereins zur Kenntnis und damit die Gewissheit, dass die Anstellungen und Auftragsverhältnisse weitergeführt werden können. Nun galt es, aus den beiden dezentralen Beratungsteams eine gemeinsame Vorwärtsstrategie zu entwickeln, die Zusammenarbeit zu optimieren, die Arbeitsabläufe zu vereinheitlichen und eine tragende Teamkultur zu finden. Teamsitzungen, Fachaustausche und ein neuer Auftritt im Web und mit den Briefschaften haben diesen Prozess auf einen guten Weg gebracht. Ein tragender Boden ist entwickelt. Ähnlich wie in Paarbeziehungen ist dieser Prozess nicht abgeschlossen. Der respektvolle Umgang und das Akzeptieren der Verschiedenheiten begleiten uns mit dem Ziel, aus Kräften immer wieder neu Kraft entstehen zu lassen für unsere Kernaufgabe, Beratung und Mediation von Ratsuchenden.

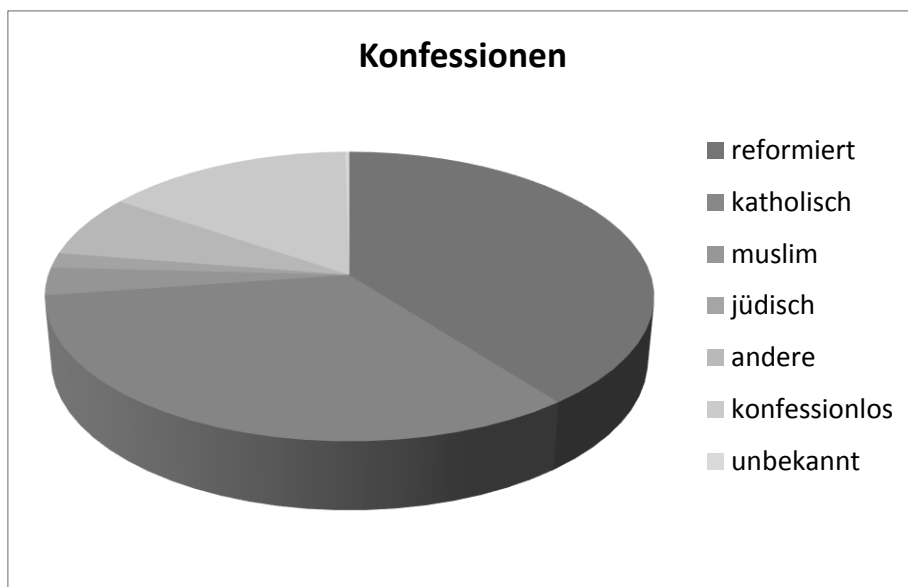
Regional und kantonale haben Sitzungen mit den beiden Konsilien, den Vernetzungsgremien der beiden Bezirke, stattgefunden. Wir haben in der Koordinationsgruppe der Paarberatungsstellen im Kanton Zürich und in der Arbeitsgruppe Paarimpuls mitgearbeitet und waren aktiv beim Paarimpulstag 2012 und in der Arbeitsgruppe der Mediationsstellen der Deutschen Schweiz.

Effretikon, März 2013, Doris Beerli

Fallstatistik 2012



Verteilung der Ratsuchenden auf die Konfessionen



Die Ratsuchenden kommen aus folgenden Gemeinden:

	2012	2011	2010
Illnau-Effretikon	125	113	122
Lindau	15	28	20
Weisslingen	20	18	17
Kyburg	1	2	2
Pfäffikon	110	56	36
Fehraltorf	29	32	26
Russikon	23	28	26
Hittnau	10	14	18
Bauma	18	12	20
Wila	7	8	6
Wildberg	1	4	2
Sternenberg	0	2	2
Wetzikon	45	71	88
Bäretswil	25	30	19
Dürnten	35	34	33
Bubikon	34	43	62
Fischantal	23	14	9
Gossau	44	38	51
Grüningen	29	20	21
Hinwil	46	62	55
Rüti	63	65	75
Seegräben	2	9	6
Wald	60	47	41
Auswärtige Ratsuchende	34	45	30
Total Ratsuchende	799	795	787

Jahresrechnung 2012

Laufende Rechnung

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	355'654.50		475'000	
Sachaufwand	98'848.66		122'000	
Passivzinsen	78.25			
Abschreibungen	7'478.35		10'000	
Entschädigungen an andere Gemeinden	172'706.85			
Eigene Beiträge	0.00			
Total Aufwand	634'766.61		607'000	
Vermögenserträge		3'533.50		
Einzelberatungen		24'318.24		301'000
Paarberatungen		80'886.95		
Trennungs-/Scheidungsmediation		148'557.25		
Juristische Arbeiten		52'177.65		
Angeordnete Mediation		5'965.00		
Entgelte		6'952.91		
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		1'236.70		3'000
Staatsbeitrag Kanton		49'999.00		42'000
Beiträge Gemeinden		141'000.00		141'000
Beiträge Ref. Kirchgemeinden		89'192.20		80'000
Beiträge Kath. Kirchgemeinden		40'806.10		40'000
Total Ertrag		644'625.50		607'000
Total Aufwand	634'766.61		607'000	
Total Ertrag		644'625.50		607'000
Ertragsüberschuss	9'858.89		0	
Total	644'625.50	644'625.50	607'000	607'000

5

Bilanz

	Bestand am 31.12.2012	Bestand am 31.12.2011
Aktiven		
Flüssige Mittel	230'493.34	248'919.11
Guthaben	90'780.80	85'387.00
Anlagen	5'000.00	5'000.00
Transitorische Aktiven	51'763.80	
Gesamtaktiven	378'037.94	339'306.11
Passiven		
Laufende Verpflichtungen	34'694.45	23'867.80
Rückstellungen	61'184.65	72'613.80
Transitorische Passiven	49'224.69	16'369.55
Total	145'103.79	112'851.15
Eigenkapital	232'934.15	226'454.96
Gesamtpassiven	378'037.94	339'306.11

inoversum ag, Seestrasse 869, 8706 Meilen

Verein Paarberatung und Mediation Zürcher Oberland
Beratungsstelle Bezirk Pfäffikon
Doris Beerli-Keller
Rikonerstrasse 11
8307 Effretikon

inoversum ag
Seestrasse 869
8706 Meilen
Telefon 044 915 37 50
Fax 044 915 37 51
kontakt@inoversum.ch
www.inoversum.ch

Meilen, 17. April 2013

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung vom 28. Mai 2013

Sehr geehrte Damen und Herren

Als gewählter Revisor habe ich die Jahresrechnung des Vereins Paarberatung und Mediation Zürcher Oberland für das Vereinsjahr vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Revision erfolgte auf Basis der Übergabeprotokolle der Paarberatung Hinwil und der Paarberatung Pfäffikon (beide vom 7. Februar 2012), der elektronisch erfassten und ausgedruckten Buchhaltung samt Kontoblättern sowie der Originalbelege.

Ich habe die Jahresrechnung aufgrund von Stichproben und Analysen geprüft. Bilanz und Erfolgsrechnung für das Jahr 2012 stimmen mit der Buchhaltung überein. Die Bilanzposten sind vollständig ausgewiesen. Bei Erträgen von CHF 634'766.61 und Aufwänden von CHF 644'625.50 schliesst die Jahresrechnung 2012 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 9'858.89 ab. Die Bilanz des Vereins weist per 31. Dezember 2012 Aktiven und Passiven von je CHF 339'306.11 auf.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Ich beantrage der Mitgliederversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und den Verantwortlichen Entlastung zu erteilen.

Freundliche Grüsse



Moritz Gautschi, inoversum ag

Der Vorstand

Gabriela Kleiner, Präsidentin

Judith Bertschi Annen, reformierte Bezirkskirchenpflege Bezirk Pfäffikon

Kurt Bosshard, Gemeindepräsident Kyburg

Urs Fischer, Gemeindepräsident Wetzikon

Annelies Gertsch, reformierte Kirche Rüti

Yvonne Gorgi, Sozialvorständin Hittnau

Ferdinand König, Sozialvorstand Bäretswil

Hanna Ley Bachmann, katholische Kirche Effretikon

Christian Wegmüller, Sozialvorstand Fehraltorf

Josef Winkelmann, katholische Kirche Rüti

Das Beratungsteam

Doris Beerli-Keller, Stellenleiterin

Paar- und Familientherapeutin / Mediatorin

Susan Häsler Müller

Paar- und Familientherapeutin / Mediatorin

Beatrice Rinderknecht Bär

Paar- und Familientherapeutin / Mediatorin

Jann Weibel, ab August 2012

Berater / Mediator

Marie-Luise Graf-Greber

Rechtsanwältin / Mediatorin

Alfred Haltiner

Rechtsanwalt

Marion Loosli

Rechtsanwältin / Mediatorin

Yvonne Mäder Fürpasz

Rechtsanwältin / Mediatorin

Andi Uetz, bis Dezember 2012

lic. iur. Mediator

Die beiden Beratungsstellen der Paarberatung und Mediation Zürcher Oberland

Beratungsstelle in Rüti

Dorfstrasse 44 a

8630 Rüti

Telefon: 055 240 14 41

Email: hinwil@pmzo.ch

Beratungsstelle in Effretikon

Rikonerstrasse 11

8307 Effretikon

Telefon: 052 343 66 13

Email: pfaeffikon@pmzo.ch